

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2016/194
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	13.09.16
Vorstellung des Generalentwässerungsplanes Borken/Gemen		
Federf. Fachbereich:	Tiefbau und Bauverwaltung	
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Demmert, Bettina	
Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Gremium
	28.09.2016	Umwelt- und Planungsausschuss

Erläuterung:

Nachdem in den vorangegangenen Jahren Generalentwässerungsplanungen für die Ortsteile Weseke , Burlo und Marbeck durch verschiedene Ingenieurbüros erstellt worden waren, hat im Juli 2011 (V 2011/113) das Ingenieurbüro Tuttahs & Meyer den Auftrag über die Erstellung eines neuen Generalentwässerungsplanes (GEP) für das Gebiet Borken/Gemen erhalten. Damit ist jetzt das gesamte Stadtgebiet hydraulisch für die Zukunft berechnet.

Der damals vorliegende Plan für Borken/Gemen war aus dem Jahre 1981 und damit 30 Jahre alt. Auch wenn zwischenzeitlich immer wieder Ergänzungen und Planungen für einzelne Baugebiet oder Nachverdichtungen erfolgten, entsprach der Generalentwässerungsplan nicht mehr den Anforderungen der heutigen Zeit.

Inhalt des Auftrages waren

- die Grundlagenermittlung (z.B. Ermittlung der abflusswirksamen Flächen, Datenbereinigungen usw.)
- die hydraulische Berechnung des Istzustandes
- die hydraulische Berechnung des Prognosezustandes
- die Sanierungsplanung
- die Aktualisierung der Schmutzfrachtberechnung

Dieses galt es für ca. 147 km Kanalisation aufgeteilt in ca. 3700 Haltungen zu bearbeiten.

Die Bearbeitung endete nun erfolgreich im Juli 2016 mit Vorlage einer Sanierungsplanung und der aktuellen Schmutzfrachtberechnung.

Aus den Berechnungen ergeben sich mögliche Überlastungen einzelner Kanalabschlüsse. Es folgen Maßnahmen für Querschnittsvergrößerungen einiger Kanalzüge und Umbaumaßnahmen kleineren Ausmaßes.

Das Ingenieurbüro Tuttahs & Meyer wird die Grundzüge des GEP vorstellen und aufgrund der Anzahl der Gesamtmaßnahmen (31) in der Sitzung nur die wichtigsten, priorisierten Baumaßnahmen vorstellen. Bei allen diesen Maßnahmen handelt es sich um umsetzbare Vorschläge, die vor der Ausführung noch einer detaillierteren Planung unterzogen werden.

Eine Aufstellung der einzelnen Maßnahmen

- mit den vorgeschlagenen Priorisierungen
- den geschätzten Kosten
- dem Zeitrahmen

unter Berücksichtigung

- des städtischen Haushaltes
- der möglichen Auswirkungen auf die Gebührenentwicklung
- der personellen Ressourcen
- der baulich anstehenden Sanierungsmaßnahmen

wird in einer der nächsten UPA -Sitzungen vorgestellt werden.

Entscheidungsalternative/n:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen werden in einer der nächsten UPA - Sitzungen unter Berücksichtigung von entsprechenden Randbedingungen vorgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der UPA nimmt den Generalentwässerungsplan zur Kenntnis.